

17.11.2015 - 12:19 Uhr

Drei Frauen sind die Forschungssprecher des Jahres 2015

Salzburg/Bremen (ots) -

Die Forschungssprecher des Jahres 2015 wurden beim Kongress der Wissenschaftsjournalisten "Wissenswert" in Bremen ausgezeichnet. In diesem Jahr fiel die Wahl der Wissenschaftsjournalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf drei Frauen: Elisabeth Hoffmann, TU Braunschweig, Caroline Wichmann, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle und Katharina Jansen von der Bayer AG.

Die Wahl der Forschungssprecher des Jahres wird seit acht Jahren von der Zeitschrift "Medizin&Wissenschaftsjournalist" (Medienfachverlag Oberauer) und dem Blog "Wissenschaft kommuniziert" des langjährigen Wissenschaftsjournalisten und Experten für Wissenschaftskommunikation, Reiner Korbmann, veranstaltet.

Rund 700 Medizin- und Wissenschaftsjournalisten in Deutschland, Österreich und der Schweiz waren aufgerufen, die besten Forschungssprecher zu wählen. Kriterien für die Wahl sind professionelle Qualität, journalistische Qualitäten, Verständnis für die journalistischen Notwendigkeiten und Qualität der Informationen.

Elisabeth Hoffmann ist Leiterin Presse und Kommunikation der TU Braunschweig, sie bekam die Auszeichnung in der Kategorie "Forschungsinstitute und Hochschulen". Caroline Wichmann, Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Nationalen Akademie der Wissenschaften "Leopoldina", erhielt die Auszeichnung in der Kategorie "Forschungsorganisationen und Stiftungen", Katharina Jansen, Pressesprecherin Wissenschaft und Forschung der Bayer AG, wurde zur "Forschungssprecherin des Jahres 2015" in der Kategorie "Industrie und andere Unternehmen" gewählt.

In diesem Jahr wurde erstmals auch ein Publikumspreis für die beliebtesten Forschungssprecher vergeben, die getrennt in einer offenen Online-Wahl im Internet ermittelt wurden. Dabei siegte in der Kategorie "Forschungsinstitute und Hochschulen" auch ein Mann, der Leiter des Büros für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice der Universität Innsbruck Uwe Steger, gleichauf mit der Leiterin Kommunikation und Marketing der Universität Konstanz, Julia Wandt. Bei "Forschungsorganisationen und Stiftungen" war Caroline Wichmann von der Leopoldina in Halle gleich doppelt erfolgreich. In der Kategorie "Industrie und andere Unternehmen" siegte Birgitt Sickenberger von Sanofi Deutschland.

Kontakt:

Johann Oberauer, Tel. 0043 664 2216643

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100780623> abgerufen werden.